



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VIII. Kaiser Karl IV. bestätigt den Gebrüdern von Kummelitz Lehne in Mittenwalde, Mariendorf, Marienfelde und Selchow, welche ihnen der Markgraf Otto am 4. April 1372 verliehen, den 29. August 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

VIII. Kaiser Karl IV. bestätigt den Gebrüdern von Kummeltitz Lehne in Mittenwalde, Mariendorf, Marienfelde und Selchow, welche ihnen der Markgraf Otto am 4. April 1372 verliehen, den 29. August 1373.

Wir Karl, von gotes gnaden Romischer Keiser, czu allen zeiten merer des Reichs und Kunig zu Beheim, Bekennen und tun kund offenlich mit disem briene, das wir von des durchleuchtigen Wenczlaus, Kunges czu Beheim, Marggraven czu Brandenburg und Herczog in Slesien und ander unfer erben wegen Marggraven zu Brandenburg unfere liebe getrewen Wibolden und Sifriden, gebrudere von Kummelticz, bestetiget haben und bestetigen von rechter wissen mit crafft dicz brieves funff Wincheffel Roggen Jerlicher rente in der mollen zu Mittenwalde, die bethe und wagendienst in den dörffern zu Marienfelde und Mariendorff, von uns und den egenanten unfern erben Marggraven zu Brandenburg, zu rechten Lehne zu haben und zu halden, in aller der Mazle, als sie der bei des Hochgeborn Otten, vormals Marggraven zu Brandenburg, zeitten in nutz und gewere gewesen sein, nach laute des brieves, der hirnach geschriben steet: Wir Otte, von Gotes gnaden Marggrave zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Obrister Camerer, Pfalzgrave bei Reine und Herczog in Beiern, Bekennen —, das wir den vesten luten Wibolde und Sifride, Brudern, von Kummelticz, unfer liben getrewen und iren rechten erben, gelegen haben und lien mit crafft dicz brieves vor iren dienst, den sie uns dicke, getrewlichen und manigfaltiglichen getan haben, und vor ire schaden, die sie in unferm dienst genomen haben, vunnf Wispel Roggen Jerlicher Rente in der mollen zu Mittenwalde und die bethe und auch den Wagendienst in den dörffern zu Marienfelde und zu Mariendorff mit allen rechticheiten, eren, fruchten, nuzen und zubehorungen, die von rechte dorczu gehören und als wir die vorgehabt und besessen haben, furbas von uns zu eynem rechten Lehne zu haben und geruichlichen zu besitzen. Mit orkund dicz brieves vorfigelt mit unsem anhangenden Ingesigel, darobir sint gewesen Tezem Frowenhover, Otte Griff, unfer Cammermeister, Ritters, der Edle Achim Gans Here zu Putlitz, unfer Marschalk, Heinrich von der Schulenburg und ander erbare Lute genug. Gebn zu Arnswalde, nach Cristus geburt Tufent Jar, dreihundert Jar, darnach in dem Zwei und siebenczigsten Jare, an dem Sontage, den man nennet quasi modo geniti. Auch haben wir bestetiget und vorlihen den egenanten gebrudern von der egenanten unfer erben wegen den anefall funff huben und sechs stücken jerliche renten in dem dorffe zu Selchow in aller weise, als in derselbe anefall von dem egenanten Herczoge Otten formals vorlihen is und sein brieff ausweist, der hirnach geschriben steet. Wir Otte, von gotes Gnaden Marggrave zu Brandenburg —, Bekennen —, das wir den vesten luten Wibolde und Sifride von Kummelticz, brudern, unfer liben getrewen und iren rechten erben, durch irer dienste willen, die sie uns dicke, getrewlichen und manigfaltiglichen getan haben, gelegen haben und lien mit crafft dicz brieves zu eynem rechten Lehne und anefalle funff huben und sechs Stucke geldes Jerlicher Rente, gelegen in dem Dorffe zu Selichow, mit allen rechticheiden, fruchten und zubehorungen, als sie Henning von Schönenfeld itzunt von uns zu lehne hat. Also wenne derselbe Henning von Schönenfeld von differ werelt ane lehenerben vorscheidet, das denne die vorgeante Rente und huben von stund an fullen fallen und sterben an die egenante Wibold und Sifride von Kummelticz und ire erben von uns und von unsem erben furbas zu einem rechten Lehen zu haben und geruwich zu besitzen. Mit Urkund dicz brieves vorfigelt mit unsem anhangenden Ingesigel.

Dar obir sint gewest der edle Achim Gans, Here to Putliff, unser Marfchalk, die vesten Tischen Frowenhowër, Otte Greiff, unser Camer Meister, Ritter, und ander erbar lute genug. Geben zu Arenswalde, nach Cristus geburt dreizehnhundert Jar, darnach in dem zwei und siebenzigsten Jare, an dem Sondage, den man nennet Qualimodogeniti. Mit Urkundt diez briefes vorligelt mit unsern Keiserlichen Majestät Ingesigel. Geben zu Struzperg. nach Cristi geburt dreizehnhundert Jar, darnach in dem drei und siebenzigsten Jare, am fünfte Johanfen tage (decollationis), unser reiche in den acht und zwanzigsten und des Keiserthums in dem neunzehenden Jare.

De mandato Dni. Imperatoris Nicolaus prepositus.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

IX. Der Bischof Dieterich von Brandenburg widmet die Einkünfte der Parochie Mittenwalde zur Tafel des Domcapitels, am 23. April 1376.

In nomine domini Amen. Cum ea, que ad religionis augmentum et deo militantium possint concernere relevamen, dignum et congruum sit, affectum omnimodum inclinare, nos igitur, Thidericus, dei et apostolice sedis gratia episcopus Brandenburgensis, vestigiis inherentes predecessorum episcoporum nostrorum, dilectis nobis in Christo Hentzoni, ecclesie nostre preposito, suisque successoribus confirmamus curam animarum de ecclesia parochiali opidi Middenwalde nostre diocesis, quam, quia, ut evidenter comperimus, centum et quinquaginta annis et ultra ad usus canonicorum et capituli dicte nostre ecclesie ex justo, vero et legitimo titulo rite et legitime pertinebat, et in presentiarum pertinet, attenta ipsorum paupertate multiplici et inopia pregrandi, concedimus, ut dicte ecclesie fructus, prout expedire viderint, in usus suos proprios convertant. Liceat quoque ipsis in eadem ecclesia de fratribus suis virum ydoneum instituere plebanum, qui curam in ipsa gerat animarum volentesque et concedentes, ut dicte ecclesia cum omnibus suis juribus et pertinentiis de cetero perpetuis temporibus ad dictos prepositum, canonicos et capitulum et eorum mensam et tam in spiritualibus quam temporalibus pleno jure debeat pertinere. Ne igitur dicti prepositus, canonici et capitulum supra dicte ecclesia ac aliis premissis in futurum molestantur, ad perpetuam hujus rei memoriam presentes litteras nostri appensi sigilli munimine fecimus roborari, presentibus honorabilibus et discretis viris: Nicolao dicto de Machenow, et Hermanno Lukkow, presbiteris nostre diocesis, nec non strenuis famulis Gherardo Kotben et Henningo Groten, vasallis nostris. Actum et datum Sejerer, anno domini millesimo CCC^{mo}. septuagesimo sexto, die beati Georgii martiris.

Aus dem Originale des Brandenburger Dom-Archives aus Gester's Abschrift.